

Herr  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

Geschäftszahl: BMASGK-460.002/0055-VII/B/10a/2019

Wien, 21.11.2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 2/J der Abgeordneten Petra Bayr, Genossinnen und Genossen**, wie folgt:

**Frage 1:**

Eine Ratifikation des IAO-Übereinkommens (Nr. 188) über die Arbeit im Fischereisektor, 2007, ist seitens Österreichs nicht geplant.

Die Bundesregierung hat entsprechend der sich aus der IAO-Verfassung ergebenden Vorlageverpflichtung einen Bericht über dieses Übereinkommen an das österreichische Parlament übermittelt, der vom Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrats am 12. Mai 2010 einstimmig zur Kenntnis genommen wurde. In diesem Bericht wurde festgehalten, dass es weder in Österreich noch auf Hoher See unter österreichischer Flagge fahrende, der Fischerei dienende und unter den Anwendungsbereich des Übereinkommens Nr. 188 fallende Seefahrzeuge gibt und dass sich in Österreich nur sehr vereinzelt Berufsfischerinnen und Berufsfischer finden, die unter den Anwendungsbereich zu subsumieren wären. Aufgrund der mangelnden Relevanz wurde und wird nach wie vor von einer Ratifikation des Übereinkommens Nr. 188 durch Österreich Abstand genommen.

Das Übereinkommen (Nr. 188) über die Arbeit im Fischereisektor, 2007, wurde bis heute von 14 der 187 IAO-Mitgliedsstaaten ratifiziert (darunter die EU-Staaten Estland, Frankreich, Litauen, Vereinigtes Königreich).

**Frage 2:**

Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz hat zur IMO-Konferenz „Fishing Vessel Safety and Illegal, Unreported and Unregulated Fishing“, die von 23. bis 25. Oktober 2019 in Torremolinos, Spanien, stattgefunden hat, keine Vertreterin bzw. keinen Vertreter entsendet.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Dr. Brigitte Zarfl

